

Zertifiziert – was nun?

Information für Quereinsteiger/innen

Überblick

A. Rekrutierung

**1. Ausschreibung
& Bewerbung**

April/Mai/Juni

**2. Anstellung &
Entgelt-
berechnung**

Mai/Juni

B. Onboarding

**3. Einführungs-
wochen**

Letzte beiden
Ferienwochen im
Sommer

**5. Hochschul-
lehrgang**

Ab Oktober

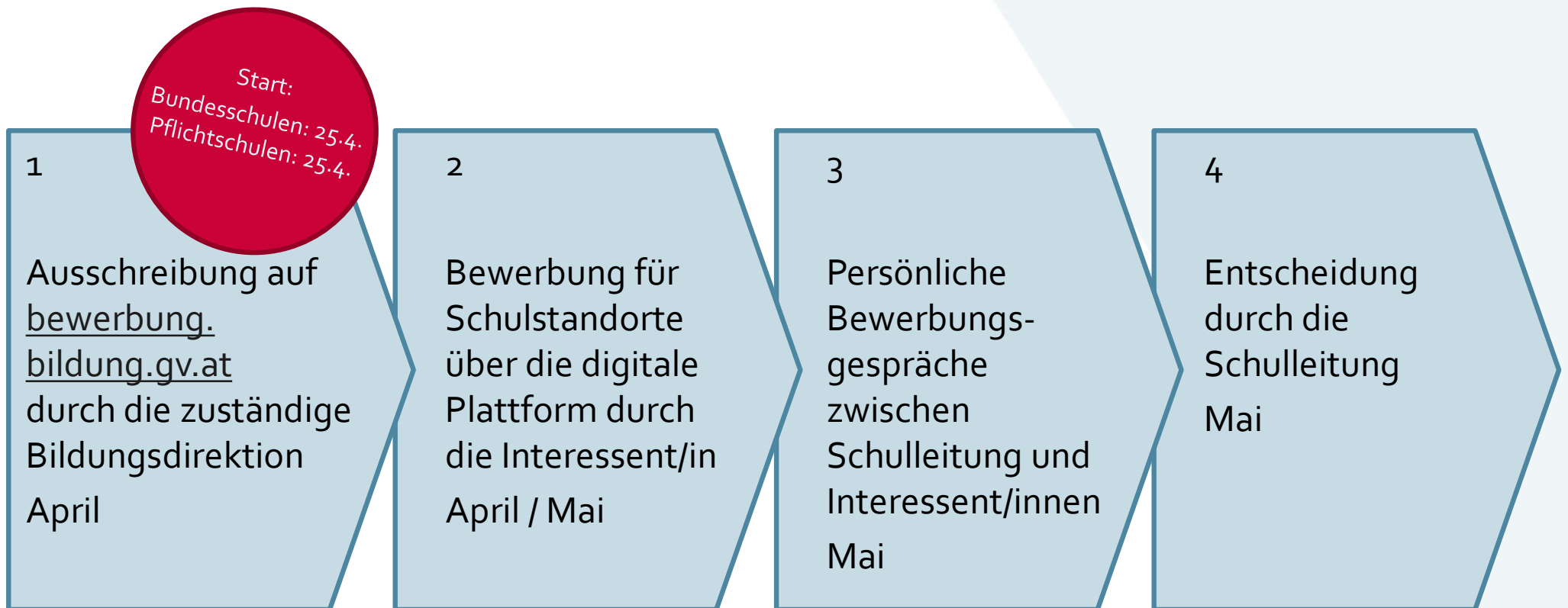
4. Induktionsphase an der Schule
Ab Schulbeginn

1. Ausschreibung & Bewerbung

A. Rekrutierung



Bewerbungsprozess im Überblick



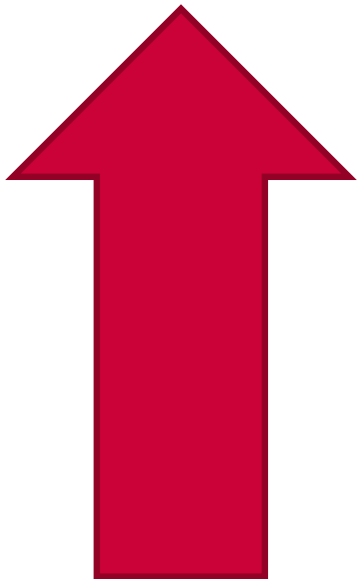
Tipps für die Bewerbung

1. Es ist Ihre Entscheidung, an wie vielen Schulen Sie sich bewerben. Generell sind Jobaussichten an Mittelschulen höher als an allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schulen.

2. Falls sich viele Lehrkräfte an einem Standort bewerben, kann es sein, dass die Schulleitung eine Auswahl trifft, mit welchen Bewerber/innen ein persönliches Gespräch geführt wird. Wenn Sie zwei Wochen nach Ende der Ausschreibungsfrist noch keine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch erhalten haben, wenden Sie sich bitte an Frau Mag. Anna Matha (05574 4960 480), anna.matha@bildung-vbg.gv.at (Bundesschulen) sowie Christina Sohler (05574 4960 462), christina.sohler@bildung-vbg.gv.at und Mag. Michael Dünser (05574 4960 461) michael.duenser@bildung-vbg.gv.at (Pflichtschulen).

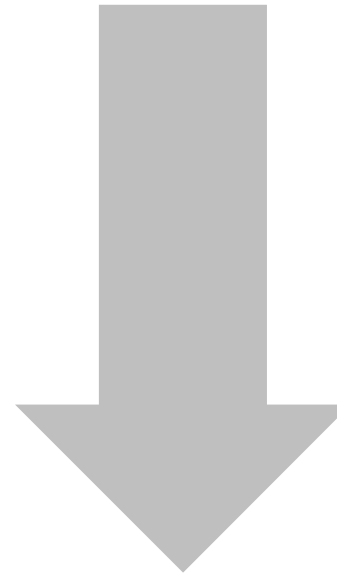
3. Insbesondere bei Unterrichtsgegenständen mit einem geringen Stundenausmaß entsteht nicht jedes Jahr der Bedarf für die Besetzung einer Vollzeitstelle an jeder Schule. Bewerben Sie sich in diesen Fall für mehrere Teilzeitstellen an mehreren Schulen.

Jobchancen nach Unterrichtsgegenständen



Hohe Jobchancen in:

1. Mathematik
2. Informatik
3. Sport
4. Musik
5. Kunst & Gestaltung
6. Physik
7. Technisches Werken



Geringe Jobchancen in:

1. Geschichte
2. Biologie
3. Psychologie
4. Philosophie
5. Französisch
6. Spanisch
7. Geografie

Anstellung & Entgeltberechnung

A. Rekrutierung

**1. Ausschreibung
& Bewerbung**

April/Mai/Juni

**2. Anstellung &
Entgelt-
berechnung**

Mai/Juni

**3. Einführungs-
wochen**

Letzte beiden
Ferienwochen im
Sommer

**5. Hochschul-
lehrgang**

Ab Oktober

4. Induktionsphase an der Schule
Ab Schulbeginn

Bausteine der Kompensation



Entgelt
differenziert nach
Entlohnungsstufen



Fächervergütung für
besonders arbeitsintensive
Unterrichtsgegenstände

Entlohnungsstufen

Entlohnungsstufe	Monatsentgelt (brutto)	Vorrückung in die nächste Stufe nach ...
1	3 116,1 Euro	3,5 Jahren*
2	3 546,0 Euro	5 Jahren
3	3 977,1 Euro	5 Jahren
4	4 408,2 Euro	6 Jahren
5	4 839,5 Euro	6 Jahren
6	5 270,7 Euro	6 Jahren
7	5 537,1 Euro	--

Hinweise

1. Wenn Ihre bisherige Berufserfahrung für die Tätigkeit in dem zertifizierten Unterrichtsfach nützlich war, erhalten Sie bis zu 12 Jahren als Vordienstzeit angerechnet. Falls Sie im öffentlichen Sektor tätig waren, erhalten Sie diese Zeit im vollen Umfang angerechnet. Eine allfällige Zivil- oder Präsenzdienstzeit zählt als öffentliche Tätigkeit.

2. Die bisherige Berufserfahrung ist in der Regel dann nützlich, wenn das Studium, das die Grundlage für die Zertifizierung als Quereinsteiger/in ist, die fachliche Grundlage des Berufs ist. Zudem muss das Beschäftigungsausmaß berücksichtigt werden.

3. Sie bekommen ab dem Start der Unterrichtstätigkeit Ihr volles Gehalt. Falls zu diesem Zeitpunkt die Anrechnung Ihrer Vordienstzeiten noch nicht abgeschlossen ist, kann es sein, dass vorläufig ein reduziertes Grundgehalt ausbezahlt wird. Die Auszahlung der Differenz zum vollen Grundgehalt erfolgt nach Abschluss der Anrechnung.

Fächervergütung

Sekundarstufe	Unterrichtsgegenstände	Vergütung pro h (brutto)	Vergütung bei 20h/Woche in diesem Gegenstand (brutto)
1 (5. bis 8. Schulstufe)	Deutsch, Mathematik & Lebende Fremdsprache	30,8 Euro / Wochenstunde	616 Euro pro Monat
2 (ab 9. Schulstufe)	Deutsch, Fremdsprache, Darstellende Geometrie, Informatik, Mathematik, Physik oder Biologie nur als Schularbeitsfach	39,6 Euro / Wochenstunde	792 Euro pro Monat
2 (ab 9. Schulstufe)	Biologie, Chemie, Geographie und Wirtschaftskunde, Geometrisch Zeichnen, Geschichte, Haushaltsökonomie und Ernährung, Physik, Psychologie und Philosophie, Rechtskunde, Religion, Sportkunde	16,1 Euro / Wochenstunde	322 Euro pro Monat

Einführungswochen

B. Onboarding

**1. Ausschreibung
& Bewerbung**

April/Mai/Juni

**2. Anstellung &
Entgelt-
berechnung**

Mai/Juni

**3. Einführungs-
wochen**

Finden in den
letzten beiden
Ferienwochen im
Sommer statt

**5. Hochschul-
lehrgang**

Ab Oktober

4. Induktionsphase an der Schule
Ab Schulbeginn

Zwei Einführungswochen



In der vorletzten Ferienwoche

Verbindlicher zeit- und ortsunabhängiger E-Learning-Lehrgang mit folgenden Inhalten:

1. Methoden der Planung und Durchführung von Unterricht
2. Diversität/Inklusion
3. Classroom Management
Organisationsstruktur Klasse,
Methoden und Rituale
4. Digitalisierung
5. Sprache

In der letzten Ferienwoche

Verbindlicher Lehrgang in Präsenz mit folgenden Inhalten:

1. Recht
2. Professionsbewusstsein
3. Mentoring / Professionelle Lerngemeinschaften
4. Organisationsfeld Schule
5. Schulveranstaltungen

Konferenztermin Freitagnachmittag in der letzten Ferienwoche

Zwei Einführungswochen

In der vorletzten Ferienwoche: Dazu benötigen Sie im Vorfeld einen phonline-Account. Die Anleitung dazu finden Sie unter <https://www.ph-vorarlberg.ac.at/fortbildung/erstanmeldung>

Wenn Sie diesen aktiviert haben, können Sie sich von Ihrem eigenen Phonline Account aus bei der PH Burgenland zum MOOC der ersten Einführungswoche anmelden.

In der letzten Ferienwoche

Verbindlicher Lehrgang in Präsenz mit folgenden Inhalten:

1. Recht
2. Professionsbewusstsein
3. Mentoring / Professionelle Lerngemeinschaften
4. Organisationsfeld Schule
5. Schulveranstaltungen

Konferenztermin Freitagnachmittag in der letzten Ferienwoche



Hinweise

1. Für den Besuch der Einführungswochen ist die Registrierung an der Pädagogischen Hochschule des jeweiligen Bundeslandes erforderlich. Dazu benötigen Sie einen Account zum Verwaltungssystem PH-Online, den sie selbst einrichten können. Die Pädagogische Hochschule stellt Ihnen die dazu notwendigen Informationen auf der Homepage unter [PH Vorarlberg: Erstanmeldung \(ph-vorarlberg.ac.at\)](http://ph-vorarlberg.ac.at) zur Verfügung.

2. Falls Sie eine Jobzusage der Bildungsdirektion haben und bis Ende Juli noch keine Nachricht erhalten haben bzw. Fragen zu den Einführungswochen haben, informieren Sie sich bitte über die Homepage der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg unter www.ph-vorarlberg.ac.at. Detaillierte Informationen sind ab Ende Juni unter <https://www.ph-vorarlberg.ac.at/fortbildung/berufseinfuehrende-tage> zu finden.

3. Lehrpersonen, die diese Einführungsveranstaltungen besuchen, erhalten ein Entgelt in der Höhe von 6,25% des für die Entlohnungsstufe 1 vorgesehenen Monatsentgelts (3 116,1 Euro). Ein Anspruch auf Abgeltung von Reisegebühren besteht nicht.

Induktionsphase an der Schule

B. Onboarding

**1. Ausschreibung
& Bewerbung**

April/Mai/Juni

**2. Anstellung &
Entgelt-
berechnung**

Mai/Juni

**3. Einführungs-
wochen**

Letzte beiden
Ferienwochen im
Sommer

**5. Hochschul-
lehrgang**

Ab Oktober

4. Induktionsphase an der Schule
Ab Schulbeginn

Unterstützung am Standort durch Mentoring

Die ersten 12 Monate ab Ihrem Dienstantritt als Lehrkraft werden auch als Induktionsphase bezeichnet. In dieser Phase bekommen Sie an der Schule eine/n Mentor/in zur Seite gestellt. Das Mentoring umfasst:

- Einführung in die Spezifika des Schulstandortes
- Beratung bei der Planung und Gestaltung des Unterrichtes
- Analyse & Reflexion Ihrer Tätigkeit in Unterricht und Erziehung, u.a. durch Hospitation, d.h. Beobachtung Ihres Unterrichtes
- Unterstützung in der beruflichen Entwicklung

Der/die Mentor/in soll daher für Sie ein/e zentrale Ansprechpartner/in und Unterstützung im ersten Berufsjahr sein. Neben dem Mentoring ist auch die Schulleitung für Ihren gelungenen Einstieg in der Schule verantwortlich. Die Schulleitung ist auch für die Nominierung Ihres/r Mentor/in zuständig.

Bitte nehmen Sie bereits im Juli Kontakt mit Ihrer künftigen Schulleitung auf und vereinbaren Sie gegebenenfalls einen Termin im Sommer, an dem Sie sich mit dem Schulstandort vertraut machen und sich über den Ablauf der ersten Schulwoche am Standort informieren können.

Hochschullehrgang

B. Onboarding

**1. Ausschreibung
& Bewerbung**

April/Mai/Juni

**2. Anstellung &
Entgelt-
berechnung**

Mai/Juni

**3. Einführungs-
wochen**

Letzte beiden
Ferienwochen im
Sommer

**5. Hochschul-
lehrgang**

Ab Oktober

4. Induktionsphase an der Schule
Ab Schulbeginn



Hochschullehrgang Quereinstieg Allgemeinbildung in einem Unterrichtsfach

- Ein Hochschullehrgang ist ein Studium.
- Alle Lehrveranstaltungen sind mit ECTS ausgewiesen. Dies bedeutet, dass zusätzlich zu der Anwesenheitspflicht von 75 % noch ein Workload (Aufgaben) erledigt werden muss.
- Beispiel: Fachdidaktik- 4 SST – 5 ECTS
- 1 SST - 15 UE
 4 SST – 60 UE → 45 Stunden ----- 5 ECTS → 125 Stunden
- -----> 80 Stunden Workload

Curriculum



1.Semester: Berufseinführende Tage, Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Englisch
Fachdidaktik



DIENSTAG und auch DONNERSTAG ab 17 Uhr, manchmal FREITAG Nachmittag, SAMSTAG



2.Semester: Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Fachdidaktik in allen Fächern



DIENSTAG und auch DONNERSTAG ab 17 Uhr, manchmal FREITAG Nachmittag, SAMSTAG

Curriculum



3.Semester: Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Fachdidaktik in allen Fächern, Fachpraktikum



DIENSTAG und auch DONNERSTAG ab 17 Uhr, manchmal FREITAG Nachmittag, SAMSTAG



4.Semester: Bildungswissenschaftliche Grundlagen, alle Fachdidaktiken außer E



DIENSTAG und auch DONNERSTAG ab 17 Uhr, manchmal FREITAG Nachmittag, SAMSTAG



5. und 6. Semester: Masterarbeit für all jene, die noch keinen Masterabschluss haben

Berufseinstieg/Quereinstieg - Unterstützung an der PH

- 1. Semester: Online Sprechstunde für Fragen
- Fallwerkstatt
- Angebote von Supervision
- 2. - 4. Semester: Online Sprechstunde
Angebote von Supervision

Inhalte des Lehrgangs

60 ECTS (bei Vorliegen eines fachlich geeigneten Masters bzw.

90 ECTS (bei Vorliegen eines fachlich geeigneten Bachelors)

- 1. Bildungswissenschaftliche Grundlagen:** Erziehungswissenschaftliche, psychologische und soziologische Grundlagen des Lehrens und Lernens, lernseitige Unterrichtsgestaltung; Chancen der Diversität; Assessment Literacy; Third Mission von Schule; Schulentwicklung und Schulgesundheit.
- 2. Fachdidaktik Ihres Unterrichtsgegenstands in enger Verknüpfung mit Praxis:** Unterrichtsgestaltung; Gestaltung, Begleitung und Evaluation von fachlichen Bildungsprozessen und Entwicklung eines fachdidaktischen Repertoires; Digitale Kompetenz und Medienkompetenz.
- 3. Pädagogisch-praktische Studien:** Kollegiale Intersession & Reflexion eigener Unterrichtserfahrungen; alternative & fachfremde Praxiserfahrung an anderen Schulformen; Einsatz neuer Medien in Unterricht & Schulleben.
- 4. Wahlpflichtfächer:** Vertiefung ausgewählter spezieller und aktueller pädagogischer Herausforderungen.

Hinweise

1. Lehrveranstaltungen finden zu bestimmten Blockzeiten statt. Die jeweiligen Präsenzzeiten erfahren Sie vor Beginn des Hochschullehrgangs im Herbst 2023 von der PH Vorarlberg und unter <https://www.ph-vorarlberg.ac.at/fortbildung/hochschullehrgaenge/angebote/quereinstieg-lehramt-sekundarstufe-allgemeinbildung-in-einem-unterrichtsfach>

Dienstag: Präsenztag, flexible Abend- und Wochenendtermine

2. Die Zulassung zum Hochschullehrgang erfolgt durch die Pädagogische Hochschule Vorarlberg. Die Pädagogische Hochschule wird Sie dazu per E-Mail kontaktieren und Ihnen die notwendigen Informationen übermitteln bzw. auch über die Homepage <https://www.ph-vorarlberg.ac.at/fortbildung/hochschullehrgaenge> bereitstellen.

3. Der Hochschullehrgang ist berufsbegleitend konzipiert und soll Sie sehr praxisnah in Ihrem Berufseinstieg begleiten. Daher ist es nicht möglich, den Lehrgang zuerst zu besuchen. Die beiden Einführungswochen schaffen die Grundlage für einen gelungenen Berufseinstieg.

Kontaktadressen:

Bildungsdirektion:

Mag. Anna Matha, anna.matha@bildung-vbg.gv.at, 05574 4960 480 (Bundesschulen)

Christina Sohler, christina.sohler@bildung-vbg.gv.at, 05574 4960 462 (Pflichtschulen)

Mag. Michael Dünser, michael.duenser@bildung-vbg.gv.at, 05574 4960 461 (Pflichtschulen)

Pädagogische Hochschule:

Ursula Rigger, quereinstieg@ph-vorarlberg.ac.at, 0650 30 50 303